

Herrn Bürgermeister
Christoph Tesche

im Hause

ce/be/di

14.04.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

namens der SPD-Fraktion bitten wir Sie, die nachfolgenden Anfragen zu der aktuellen Sperrung der BAB 43-Brücke über den Rhein-Herne-Kanal mit in die Tagesordnung der Ratssitzung am 19.04.2021 aufnehmen und beantworten zu lassen.

Anfragen

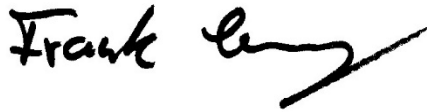
- Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, die Abarbeitung der zunehmenden Verkehrsmengen positiv zu beeinflussen?
- Inwieweit ist die Stadt in die Planungen der Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH eingebunden?
- Hat die Stadt erste Erkenntnisse darüber, wie sich die Verkehrsbelastungen auf der Bochumer- und Herner Straße nach der Sperrung am 12.04.2021 entwickelt haben?
- Welche Schritte unternimmt die Stadt, um über die Stärkung anderer Verkehrsträger eine Entlastung für die Pendler zu ermöglichen (z.B. Schienenverbindung zwischen Bochum und Recklinghausen und Radschnellweg RE-Herne)?

Begründung:

Der Abschnitt der BAB 43 zwischen dem AK Herne und dem AK Recklinghausen ist auf Grund des Zustandes der Brücke über den Rhein-Herne-Kanal derzeit für LKW über 3,5 Tonnen gesperrt. Einige Fahrbeziehungen sind bereits jetzt auch für jedweden PKW-Verkehr gesperrt (z.B. von der A 42 Richtung Münster und von der A2 Richtung Wuppertal). Je nach Ergebnis eines weiteren Belastungstests droht eine Vollsperrung des Abschnittes. In jedem Fall wird die Verbindung zwischen der

Anschlußstelle RE-Süd auf der BAB 42 in Herne und der Anschlußstelle Hillerheide auf der BAB 2 über den Westring auf Herner Stadtgebiet und der Bochumer Straße sowie Herner Straße in Recklinghausen über einen langen Zeitraum von bis zu drei Jahren erheblichen Mehrbelastungen ausgesetzt sein.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Cerny
Fraktionsvorsitzender



gez. **Andreas Becker MdL**
Ratsmitglied